

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

## SITZUNG

des

## GEMEINDERATES

gem. § 45 Abs. 2 NÖ GO

am 09.09.2015  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:33 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses.  
Die Einladung erfolgte am 28.08.2015

Anwesend waren:

Bürgermeister Herbert Janschka  
Vizebürgermeisterin Dr. Elisabeth Kleissner  
die Mitglieder des Gemeinderates

- |   |   |
|---|---|
| 1. gf.GR. Robert Stania                 | 17. GR DI Otto Kleissner                        |
| 2. gf.GR. Erhard Gredler                | 18. GR Ing. Wolfgang Lintner                    |
| 3. gf.GR. DI Norman Pigisch             | 19. GR Ing. Karl Köckeis                        |
| 4. gf.GR. Mag. Patrick Lieben-Seutter   | 20. GR <sup>in</sup> . Ingrid Lorenz            |
| 5. gf.GR Werner Heindl                  | 21. GR. Michael Dubsky                          |
| 6. gf GR Ing. Christian Wöhrleitner     | 22. GR <sup>in</sup> Constanze Schöniger-Müller |
| 7. gf GR RR Josef Tutschek              | 23. GR <sup>in</sup> Sandra Kopecky             |
| 8. gf.GR <sup>in</sup> -Ingrid Sykora   | 24. GR. Richard Baumann                         |
| 9. gf GR. Andreas Grundtner             | 25. GR Ing. Reinhard Tutschek                   |
| 10. GR <sup>in</sup> . Britta Dullinger | 26. GR. Markus Neunteufel                       |
| 11. GR Michael Gnauer                   | 27. GR <sup>in</sup> . Monika Waldhör           |
| 12. GR. Stefan Satra                    | 28. GR Werner Bechtold                          |
| 13. GR Philipp Kocher                   |   |
| 14. GR <sup>in</sup> . Irene Orchard    |   |
| 15. GR <sup>in</sup> Gabriela Janschka  |   |
| 16. GR. Nikolaus Patoschka              |   |

Anwesend waren außerdem:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. ----- | 3. ----- |
| 2. ----- | 4. ----- |

Entschuldigt abwesend waren:

- |                                   |          |
|-----------------------------------|----------|
| 1. gf.GR. Dr. Spyridon Messogitis | 5. ----- |
| 2. GR. Ing. Wolfgang Tomek        | 6. ----- |
| 3. GR. Herbert Kammer, MBA        | 7. ----- |
| 4. -----                          | 8. ----- |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. ----- | 3. ----- |
| 2. ----- | 4. ----- |

Vorsitzender: Bürgermeister Herbert Janschka  
Schriftführerin: Helga Reinsperger

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## **TAGESORDNUNG:**

Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Pkt. A) Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 22.06.2015

Pkt. B) Ergänzungswahl Gemeinderatsausschuss

Pkt. C) Beschlussfassung über:

- 1) Sozialzentrum – Kurzzeitpflegeeinrichtung und Tagesheimstätte betreut durch die Volkshilfe, Service Mensch, folgende Themen sind zu behandeln:
  - Wie ist der Stand der Ausschreibung?
  - Abrechnungen 2015? Was wurde bereits bezahlt?
  - Auslastung 2015, 1. – 3. Quartal?
  
- 2) Bildungscampus – inklusive Mittelstufe, AHS folgende Themen sind zu behandeln:
  - Stand der Gespräche mit dem NÖ LSR?

- Was wird vom NÖ LSR noch benötigt?
- Gab es Gespräche mit dem BMBF?
- Stand der Gespräche mit der Elterninitiative?

3) Dringlichkeitsanträge

Pkt. D) Allfälliges/Anfragen

## **Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Herbert Janschka begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Pkt. A)**

#### **Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 22.06.2015**

Die Protokolle der letzten Sitzung vom 22.06.2015 werden einstimmig genehmigt.

### **Pkt.B)**

#### **Ergänzungswahl Gemeinderatsausschuss**

Siehe Niederschrift

Bürgermeister Herbert Janschka reiht vor Eingang in die Tagesordnung den TOP 3, Dringlichkeitsanträge vor. Die Abstimmung der Inhalte erfolgt unter TOP 1a – 1g.

### **Dringlichkeitsantrag: Beauftragung Homepage - Neukonzeption**

Bürgermeister Herbert Janschka stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt: Der Antrag wurde bereits in der Vorstandssitzung vom 17.08.2015 vorberaten. Die Dringlichkeit begründet sich durch die nötigen Vorarbeiten und der Konzeption zur Fertigstellung bis spätestens Jänner 2016. Die veranschlagte Vorarbeitszeit beträgt mindestens 3 Monate. Daher ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Firma*

***Martin R. Geisler***

*Kommunikationsberatung / Unternehmensberatung*

*Maurergasse 226*

*2392 Grub*

*vorbehaltlich des finalen Beschlusses des Budgets 2016 durch den Gemeinderat selbst, mit der Konzeption, dem Layout und der Programmierung der neuen Homepage der Marktgemeinde Wiener Neudorf beginnend mit 01.02.2016 zum Gesamtpreis von € 14.750,-- exkl. MwSt. zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt im Vorfeld aufgrund der notwendigen Vorarbeiten für Konzept- und Layouterstellung.“*

**Bürgermeister Herbert Janschka bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.**

**Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Herbert Janschka reiht den Antrag als Tagesordnungspunkt 1a.**

**Dringlichkeitsantrag: Beauftragung Mitteilungsblatt „Wiener Neudorf informiert“**

Bürgermeister Herbert Janschka stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt: Der Antrag wurde bereits in der Vorstandssitzung vom 17.08.2015 vorberaten. Die Dringlichkeit begründet sich durch die nötigen Vorarbeiten und der Konzeption zur Fertigstellung bis spätestens Jänner 2016. Die veranschlagte Vorarbeitszeit beträgt mindestens 3 Monate. Daher ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Firma*

**Martin R. Geisler**

*Kommunikationsberatung / Unternehmensberatung*

*Maurergasse 226*

*2392 Grub*

*vorbehaltlich des finalen Beschlusses des Budgets 2016 durch den Gemeinderat selbst, mit der Konzeption, dem Layout, der Produktion und der Lieferung des amtlichen Mitteilungsblattes „Marktgemeinde Wiener Neudorf informiert“, beginnend mit 01.02.2016 für 10 Ausgaben zum Gesamtpreis von € 48.300,-- exkl. MwSt. zu beauftragen. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:*

- *Ausarbeitung der Neukonzeption und Layout des amtlichen Mitteilungsblattes € 3.000,-- exkl. MwSt.*
- *9 Ausgaben des amtlichen Mitteilungsblattes á 16-Seiten zu € 4450,-- exkl. MwSt.*
- *1 Ausgabe (Doppelausgabe Juli/August) des amtlichen Mitteilungsblattes á 20 Seiten zu € 5.250,-- exkl. MwSt.*

*Die Beauftragung erfolgt im Vorfeld aufgrund der notwendigen Vorarbeiten für Konzept- und Layouterstellung.“*

**Bürgermeister Herbert Janschka bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.**

**Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Herbert Janschka reiht den Antrag als Tagesordnungspunkt 1 b.**

**Dringlichkeitsantrag: Projekt Fühlen und Wohlfühlen**

Bürgermeister Herbert Janschka stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 10.06.2015 wurde das Projekt Fühlen und Wohlfühlen von Herrn Ing. Luef präsentiert und ausführlich diskutiert.

Damit die Pflanzen noch im Herbst beauftragt und gepflanzt werden können ist die Dringlichkeit gegeben. Daher ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, mit dem Projekt Fühlen und Wohlfühlen im Rahmen des Projektes „Gesund und Fit in Wiener Neudorf“ die Fa. Ing. Gerald Luef, Sappe 160, 2460 Bruckneudorf, mit folgenden Positionen gemäß Angebot vom September 2015, zu beauftragen:*

Pos. 2) Bewegungspfad für ältere Personen	€ 500,00
Pos. 3) und 4) Tafeln für Tier- und Pflanzenwelt	€ 9.880,00
Pos. 6) Fühlweg	€ 6.500,00
Pos. 7) Ruhepol	€ 8.100,00
<b>Summe:</b>	<b>€ 24.980,00 exkl. MwSt.</b>

*Die Bedeckung ist am Haushaltskonto 5/269-050 gegeben.“*

**Bürgermeister Herbert Janschka bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.**

**Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Herbert Janschka reiht den Antrag als Tagesordnungspunkt 1 c.**

**Dringlichkeitsantrag: Natur im Garten**

Frau Vizebürgermeisterin Dr. Elisabeth Kleissner stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt:

Die Aktion „Natur im Garten“ des Landes Niederösterreich fördert die ökologisch nachhaltige Pflege von öffentlichen Grünräumen. Gemeinden, die sich zur Einhaltung dieser Auflagen verpflichten, können die Auszeichnung „Natur im Garten – Gemeinde“ (NIG) erlangen.

Die für die Grünflächenpflege zuständigen Mitarbeiter der Marktgemeinde Wiener Neudorf werden die Fortbildung von „Natur im Garten“ zum ökologischen Grünraumpfleger absolvieren.

Eine Erstberatung durch „Natur im Garten“ hat bereits stattgefunden.

Die dreimalige, kostenlose Pflege- bzw. Gestaltungsberatungen, die ebenfalls Voraussetzung für die Erlangung der Auszeichnung als NIG-Gemeinde sind, wurden noch nicht in Anspruch genommen. Für eine Umsetzung der Grundsätze sind Schulungen notwendig, um die

notwendigen Kompetenzen zu erlangen, weshalb die Dringlichkeit gegeben ist. Daher ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, dass die Marktgemeinde Wiener Neudorf grundsätzlich die Auszeichnung „Natur im Garten – Gemeinde“ anstrebt und sich in Zukunft verpflichtet, folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen:*

- *Verzicht auf Pestizide, die das natürliche Gleichgewicht stören, Menschen und Tiere gefährden oder Gewässer belasten.*
- *Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, weil diese den Boden, das Bodenleben und die Gewässer schädigen und Pflanzenkrankheiten begünstigen können.*
- *Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO<sub>2</sub>-Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.*
- *Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahen Wiesen, Feucht- und Trockenbiotopen, etc.).*
- *Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel, biologische Pflanzenschutzmittel oder nichtchemische Beikrautbekämpfung.*
- *Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.*
- *Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden.*

*Bei der Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erzielt die Marktgemeinde einen Gewinn durch eine höhere Lebensqualität für alle. Sie zeichnet sich dadurch als nachhaltig agierende Marktgemeinde aus, mit Vorbildwirkung für Ihre Bürgerinnen und Bürger.*

*Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Marktgemeinde Wiener Neudorf durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen MitarbeiterInnen unterstützt sowie von „Natur im Garten“-BeraterInnen begleitet.“*

**Bürgermeister Herbert Janschka bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.**

**Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Herbert Janschka reiht den Antrag als Tagesordnungspunkt 1d.**

### **Dringlichkeitsantrag: Sicherheitswachdienst**

Gemeinderat Werner Bechtold stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Sicherheit hat in seiner Sitzung am 10.08.2015 empfohlen, die Firma Corporate Trust Business Risk & Crisis Management GmbH, Naglergasse 1/5, 1010 Wien, gemäß Angebot Nr. 29-33-039-15 vom 04.08.2015 zu beauftragen. Dieser Antrag wurde

bereits im Gemeindevorstand am 17.08.2015 vorbehandelt. Daher ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Firma Corporate Trust Business Risk & Crisis Management GmbH, Naglergasse 1/5, 1010 Wien, gemäß Angebot Nr. 29-33-039-15 vom 04.08.2015, mit der Implementierung einer Sicherheitsorganisation (methodische Vorbereitung, Festlegen der Rahmenbedingungen, vorbereitende Recherche, Beratung hinsichtlich Organisation und Umsetzung der Kick-Off-Veranstaltung, Kick-Off-Meeting, Analyse und Dokumentation, Präsentation und Festlegung des Projektrahmens) zum Preis von € 7.680,-- inkl. MwSt. zu beauftragen.*

*Durch diesen Beschluss werden auf dem Haushaltskonto 1/120-728 (Sicherheitsmaßnahmen) außerplanmäßige Ausgaben in der Höhe von € 8.000,--, ausgelöst, die durch Minderausgaben auf dem Haushaltskonto 1/820-700 (Bauhof – Leasing) bedeckt werden.“*

**Bürgermeister Herbert Janschka bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.**

**Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird mehrheitlich (20:10; dagegen GR Ing. Reinhard Tutschek, GRin Sandra Kopecky, GR Michael Dubsky, GRin Monika Waldhör, GRin Ingrid Lorenz, gf GR RR Josef Tutschek, gf GR Ing. Christian Wöhrleitner, gf GR Andreas Grundtner, gf GRin Ingrid Sykora, GR Markus Neunteufel) angenommen.**

**Bürgermeister Herbert Janschka reiht den Antrag als Tagesordnungspunkt 1e.**

### **Dringlichkeitsantrag: Flüchtlingshilfe Pfadfinder**

Bürgermeister Herbert Janschka stellt im Namen aller Fraktionen (ÖVP, UFO, FPÖ, SPÖ) folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beabsichtigt, Hilfsmaßnahmen zu beraten und zu beschließen, um auch einen Beitrag zur Flüchtlingshilfe zu leisten.

Die Pfadfinder Wiener Neudorf haben angeboten, einen ihnen zur Verfügung stehenden Raum im Migazzihaus für eine Flüchtlingsfamilie für die Dauer des Asylverfahrens inkl. Gesetzlicher Übergangsfrist zur Verfügung zu stellen und diese ihrerseits tatkräftig zu unterstützen und zu betreuen. Dazu muss der Gemeinderat lediglich einen Bittleihvertrag beschließen.

Außerdem soll der Inklusionsausschuss weitere Hilfsmaßnahmen (Z.B. finanzielle Förderungen, Aktionen, Sammlungen,...) vorberaten, die dann bei einer Bürgerveranstaltung vorgestellt und diskutiert und dann in einer Sondergemeinderatssitzung beschlossen werden sollen.

Die Dringlichkeit dieses Antrages ist dadurch gegeben, dass die Pfadfinder jetzt schon mit den Vorbereitungen beginnen können, um die Flüchtlingsfamilie noch in den nächsten Wochen einziehen lassen zu können.

Deshalb ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, einen Bittleihvertrag in Absprache mit den Pfadfindern Wiener Neudorf abzuschließen, sodass eine vorübergehende Nutzung als Wohnraum für eine Flüchtlingsfamilie möglich ist. Der Gemeinderat beabsichtigt, diese Bittleihe für die Dauer des Asylverfahrens inkl. Gesetzlicher Übergangsfrist diese Familie zu ermöglichen.*

*Weiters beschließt der Gemeinderat, den Inklusionsausschuss zu beauftragen, weitere Hilfskonzepte zu erarbeiten, die dann gemeinsam mit allen Ideen in einer von der Gemeinde eingeladenen Bürgerinformationsveranstaltung präsentiert und diskutiert werden können. In einer danach stattfindenden Sondergemeinderatssitzung sollen weitere Maßnahmen auf Basis dieser Bürgerveranstaltung beschlossen werden.“*

**Bürgermeister Herbert Janschka bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.**

**Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Herbert Janschka reiht den Antrag als Tagesordnungspunkt 1f.**

### **Dringlichkeitsantrag: Sanierung Wohnung Parkstraße 33**

Bürgermeister Herbert Janschka stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt grundsätzlich die freie, sanierungsbedürftige und nicht an Wiener Neudorfer Wohnungswerber zu vergebende Wohnung in der Parkstraße 33 (Alte Volksschule) mittels Bittleihevertrages im Rahmen des Projektes „Unbegleitete Minderjährige SOS-Kinderdorf“ zu vergeben.*

*Die Sanierung wird durch Gemeindebedienstete in ihrer Freizeit ohne Kosten für die Marktgemeinde Wiener Neudorf durchgeführt (lt. Beilage).“*

Begründung: mündlich

**Bürgermeister Herbert Janschka bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.**

**Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

**Bürgermeister Herbert Janschka reiht den Antrag als Tagesordnungspunkt 1g.**

## **1) Dringlichkeitsanträge**

### **a) Dringlichkeitsantrag: Beauftragung Homepage - Neukonzeption**

Bürgermeister Herbert Janschka stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt: Der Antrag wurde bereits in der Vorstandssitzung vom 17.08.2015 vorberaten. Die Dringlichkeit begründet sich durch die nötigen Vorarbeiten und der Konzeption zur Fertigstellung bis spätestens Jänner 2016. Die veranschlagte Vorarbeitszeit beträgt mindestens 3 Monate. Daher ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:



„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Firma

**Martin R. Geisler**

Kommunikationsberatung / Unternehmensberatung  
Maurergasse 226  
2392 Grub

*vorbehaltlich des finalen Beschlusses des Budgets 2016 durch den Gemeinderat selbst, mit der Konzeption, dem Layout, der Produktion und der Lieferung des amtlichen Mitteilungsblattes „Marktgemeinde Wiener Neudorf informiert“, beginnend mit 01.02.2016 für 10 Ausgaben zum Gesamtpreis von € 48.300,-- exkl. MwSt. zu beauftragen. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:*

- *Ausarbeitung der Neukonzeption und Layout des amtlichen Mitteilungsblattes € 3.000,-- exkl. MwSt.*
- *9 Ausgaben des amtlichen Mitteilungsblattes á 16-Seiten zu € 4450,-- exkl. MwSt.*
- *1 Ausgabe (Doppelausgabe Juli/August) des amtlichen Mitteilungsblattes á 20 Seiten zu € 5.250,-- exkl. MwSt.*

*Die Beauftragung erfolgt im Vorfeld aufgrund der notwendigen Vorarbeiten für Konzept- und Layouterstellung.“*

**Der Antrag wird mehrheitlich (18:12; dagegen Fraktion SPÖ) angenommen.**

**b) Dringlichkeitsantrag: Beauftragung Mitteilungsblatt „Wiener Neudorf informiert“**

Bürgermeister Herbert Janschka stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt: Der Antrag wurde bereits in der Vorstandssitzung vom 17.08.2015 vorberaten. Die Dringlichkeit begründet sich durch die nötigen Vorarbeiten und der Konzeption zur Fertigstellung bis spätestens Jänner 2016. Die veranschlagte Vorarbeitszeit beträgt mindestens 3 Monate. Daher ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Firma

**Martin R. Geisler**

Kommunikationsberatung / Unternehmensberatung  
Maurergasse 226  
2392 Grub

*vorbehaltlich des finalen Beschlusses des Budgets 2016 durch den Gemeinderat selbst, mit der Konzeption, dem Layout, der Produktion und der Lieferung des amtlichen Mitteilungsblattes „Marktgemeinde Wiener Neudorf informiert“, beginnend mit 01.02.2016 für 10 Ausgaben zum Gesamtpreis von € 48.300,-- exkl. MwSt. zu beauftragen. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:*

- *Ausarbeitung der Neukonzeption und Layout des amtlichen Mitteilungsblattes € 3.000,-- exkl. MwSt.*

- 9 Ausgaben des amtlichen Mitteilungsblattes á 16-Seiten zu € 4450,-- exkl. MwSt.
- 1 Ausgabe (Doppelausgabe Juli/August) des amtlichen Mitteilungsblattes á 20 Seiten zu € 5.250,-- exkl. MwSt.

Die Beauftragung erfolgt im Vorfeld aufgrund der notwendigen Vorarbeiten für Konzept- und Layouterstellung.“

**Der Antrag wird mehrheitlich (18:12; dagegen Fraktion SPÖ) angenommen.**

**c) Dringlichkeitsantrag: Projekt Fühlen und Wohlfühlen**

Bürgermeister Herbert Janschka stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 10.06.2015 wurde das Projekt Fühlen und Wohlfühlen von Herrn Ing. Luef präsentiert und ausführlich diskutiert.

Damit die Pflanzen noch im Herbst beauftragt und gepflanzt werden können ist die Dringlichkeit gegeben. Daher ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, mit dem Projekt Fühlen und Wohlfühlen im Rahmen des Projektes „Gesund und Fit in Wiener Neudorf“ die Fa. Ing. Gerald Luef, Sappe 160, 2460 Bruckneudorf, mit folgenden Positionen gemäß Angebot vom September 2015, zu beauftragen:

Pos. 2) Bewegungspfad für ältere Personen	€ 500,00
Pos. 3) und 4) Tafeln für Tier- und Pflanzenwelt	€ 9.880,00
Pos. 6) Fühlweg	€ 6.500,00
Pos. 7) Ruhepol	€ 8.100,00
<b>Summe:</b>	<b>€ 24.980,00 exkl. MwSt.</b>

Die Bedeckung ist am Haushaltskonto 5/269-050 gegeben.“

**Gegenantrag:**

Gf GR Andreas Grundtner stellt den Gegenantrag, diesen Tagesordnungspunkt dem Ausschuss für Grünanlagen, Parks, Spielplätze, Friedhof zur Behandlung zuzuweisen.

**Bürgermeister Herbert Janschka lässt über den Hauptantrag abstimmen.**

**Der Antrag wird mehrheitlich (18:12; dagegen Fraktion SPÖ) angenommen.**

**d) Dringlichkeitsantrag: Natur im Garten**

Frau Vizebürgermeisterin Dr. Elisabeth Kleissner stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt:

Die Aktion „Natur im Garten“ des Landes Niederösterreich fördert die ökologisch nachhaltige Pflege von öffentlichen Grünräumen. Gemeinden, die sich zur Einhaltung dieser Auflagen verpflichten, können die Auszeichnung „Natur im Garten – Gemeinde“ (NIG) erlangen.

Die für die Grünflächenpflege zuständigen Mitarbeiter der Marktgemeinde Wiener Neudorf werden die Fortbildung von „Natur im Garten“ zum ökologischen Grünraumpfleger absolvieren.

Eine Erstberatung durch „Natur im Garten“ hat bereits stattgefunden. Die dreimalige, kostenlose Pflege- bzw. Gestaltungsberatungen, die ebenfalls Voraussetzung für die Erlangung der Auszeichnung als NIG-Gemeinde sind, wurden noch nicht in Anspruch genommen. Für eine Umsetzung der Grundsätze sind Schulungen notwendig, um die notwendigen Kompetenzen zu erlangen, weshalb die Dringlichkeit gegeben ist. Daher ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, dass die Marktgemeinde Wiener Neudorf grundsätzlich die Auszeichnung „Natur im Garten – Gemeinde“ anstrebt und sich in Zukunft verpflichtet, folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen:*

- *Verzicht auf Pestizide, die das natürliche Gleichgewicht stören, Menschen und Tiere gefährden oder Gewässer belasten.*
- *Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, weil diese den Boden, das Bodenleben und die Gewässer schädigen und Pflanzenkrankheiten begünstigen können.*
- *Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO<sub>2</sub>-Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.*
- *Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahen Wiesen, Feucht- und Trockenbiotopen, etc.).*
- *Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel, biologische Pflanzenschutzmittel oder nichtchemische Beikrautbekämpfung.*
- *Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.*
- *Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden.*

*Bei der Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erzielt die Marktgemeinde einen Gewinn durch eine höhere Lebensqualität für alle. Sie zeichnet sich dadurch als nachhaltig agierende Marktgemeinde aus, mit Vorbildwirkung für Ihre Bürgerinnen und Bürger.*

*Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Marktgemeinde Wiener Neudorf durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen MitarbeiterInnen unterstützt sowie von „Natur im Garten“-BeraterInnen begleitet.“*

**Der Antrag wird mehrheitlich (18:12; dagegen Fraktion SPÖ) angenommen.**

#### **e) Dringlichkeitsantrag: Sicherheitswachdienst**

Gemeinderat Werner Bechtold stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Sicherheit hat in seiner Sitzung am 10.08.2015 empfohlen, die Firma Corporate Trust Business Risk & Crisis Management GmbH, Naglergasse 1/5, 1010 Wien, gemäß Angebot Nr. 29-33-039-15 vom 04.08.2015 zu beauftragen. Dieser Antrag wurde bereits im Gemeindevorstand am 17.08.2015 vorbehandelt. Daher ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, die Firma Corporate Trust Business Risk & Crisis Management GmbH, Naglergasse 1/5, 1010 Wien, gemäß Angebot Nr. 29-33-039-15 vom 04.08.2015, mit der Implementierung einer Sicherheitsorganisation (methodische Vorbereitung, Festlegen der Rahmenbedingungen, vorbereitende Recherche, Beratung hinsichtlich Organisation und Umsetzung der Kick-Off-Veranstaltung, Kick-Off-Meeting, Analyse und Dokumentation, Präsentation und Festlegung des Projektrahmens) zum Preis von € 7.680,-- inkl. MwSt. zu beauftragen.*

*Durch diesen Beschluss werden auf dem Haushaltskonto 1/120-728 (Sicherheitsmaßnahmen) außerplanmäßige Ausgaben in der Höhe von € 8.000,--, ausgelöst, die durch Minderausgaben auf dem Haushaltskonto 1/820-700 (Bauhof – Leasing) bedeckt werden.“*

Geschäftsführender Gemeinderat Erhard Gredler verlässt den Sitzungssaal um 20:00 Uhr.

**Der Antrag wird mehrheitlich (17:12; dagegen Fraktion SPÖ) angenommen.**

**f) Dringlichkeitsantrag: Flüchtlingshilfe Pfadfinder**

Bürgermeister Herbert Janschka stellt im Namen aller Fraktionen (ÖVP, UFO, FPÖ, SPÖ) folgenden Dringlichkeitsantrag:

Sachverhalt: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beabsichtigt, Hilfsmaßnahmen zu beraten und zu beschließen, um auch einen Beitrag zur Flüchtlingshilfe zu leisten.

Die Pfadfinder Wiener Neudorf haben angeboten, einen ihnen zur Verfügung stehenden Raum im Migazzihaus für eine Flüchtlingsfamilie für die Dauer des Asylverfahrens inkl. Gesetzlicher Übergangsfrist zur Verfügung zu stellen und diese ihrerseits tatkräftig zu unterstützen und zu betreuen. Dazu muss der Gemeinderat lediglich einen Bittleihvertrag beschließen.

Außerdem soll der Inklusionsausschuss weitere Hilfsmaßnahmen (Z.B. finanzielle Förderungen, Aktionen, Sammlungen,...) vorberaten, die dann bei einer Bürgerveranstaltung vorgestellt und diskutiert und dann in einer Sondergemeinderatssitzung beschlossen werden sollen.

Die Dringlichkeit dieses Antrages ist dadurch gegeben, dass die Pfadfinder jetzt schon mit den Vorbereitungen beginnen können, um die Flüchtlingsfamilie noch in den nächsten Wochen einziehen lassen zu können.

Deshalb ergeht folgender Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, einen Bittleihvertrag in Absprache mit den Pfadfindern Wiener Neudorf abzuschließen, sodass eine vorübergehende Nutzung als Wohnraum für eine Flüchtlingsfamilie möglich ist. Der Gemeinderat beabsichtigt, diese Bittleihe für die Dauer des Asylverfahrens inkl. Gesetzlicher Übergangsfrist diese Familie zu ermöglichen.*

*Weiters beschließt der Gemeinderat, den Inklusionsausschuss zu beauftragen, weitere Hilfskonzepte zu erarbeiten, die dann gemeinsam mit allen Ideen in einer von der Gemeinde eingeladenen Bürgerinformationsveranstaltung präsentiert und diskutiert werden können. In*

*einer danach stattfindenden Sondergemeinderatssitzung sollen weitere Maßnahmen auf Basis dieser Bürgerveranstaltung beschlossen werden.“*

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**g) Dringlichkeitsantrag: Sanierung Wohnung Parkstraße 33**

Bürgermeister Herbert Janschka stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt grundsätzlich die freie, sanierungsbedürftige und nicht an Wiener Neudorfer Wohnungswerber zu vergebende Wohnung in der Parkstraße 33 (Alte Volksschule) mittels Bittleihevertrages im Rahmen des Projektes „Unbegleitete Minderjährige SOS-Kinderdorf“ zu vergeben.*

*Die Sanierung wird durch Gemeindebedienstete in ihrer Freizeit ohne Kosten für die Marktgemeinde Wiener Neudorf durchgeführt (lt. Beilage).“*

Begründung: mündlich

Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Christian Wöhrleitner ersucht um Sitzungsunterbrechung.

Bürgermeister Herbert Janschka unterbricht die Sitzung bis 20:30 Uhr.

Geschäftsführender Gemeinderat kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Bürgermeister Herbert Janschka setzt die Sitzung um 20:30 Uhr fort.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Pkt. C)**

**Beschlussfassung über:**

**1) Sozialzentrum – Kurzzeitpflegeeinrichtung und Tagesheimstätte**

betreut durch die Volkshilfe, Service Mensch,

folgende Themen sind zu behandeln:

- Wie ist der Stand der Ausschreibung?
- Abrechnungen 2015? Was wurde bereits bezahlt?
- Auslastung 2015, 1. – 3. Quartal?

Der Antrag wird vom gf GR Ing. Christian Wöhrleitner in schriftlicher Form abgegeben.

Sachverhalt:

In einem persönlichen Gespräch vom 30. Juni 2015 zwischen dem Bürgermeister Stellvertreter gf GR Mag. Robert Stania und gf GR Ing. Christian Wöhrleitner kam unter anderem das Thema „Sozialzentrum Wiener Neudorf“ und die Betreuung durch die VOLKSHILFE Service Mensch zur Sprache.

Wie Herr Stania glaubhaft versicherte, sollte es bis Mitte Juli 2015 zur Ausschreibung der Pflegedienstleistungen kommen.

Es ist uns nicht bekannt, bzw. wurden wir nicht informiert, ob es zu dieser Ausschreibung gekommen ist. Der Inhalt dieser Ausschreibung ist uns ebenso nicht bekannt, bzw. ist diese nicht im zuständigen Ausschuss behandelt worden.

Nachdem mit dem 31.12.2015 die Kooperationsvereinbarung der Marktgemeinde Wiener Neudorf mit der VOLKSHILFE Service Mensch endet, der Mietvertrag der Volkshilfe mit der WNG ebenfalls mit 31.12.2015 befristet ist und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Kündigungsfrist von drei Monaten einzuhalten haben, ergeht von der Fraktion SPÖ folgender Antrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt den Kooperationsvertrag mit der VOLKSHILFE Service Mensch um ein weiteres Jahr, bis 31.12.2016 zu verlängern. Diese weitere Verlängerung des Kooperationsvertrages dient der Sicherstellung des Betriebes und der Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VOLKSHILFE Service Mensch.“*

**Der Antrag wird vom gf GR Ing. Christian Wöhrleitner zurückgezogen.**

## **2) Bildungscampus – inklusive Mittelstufe, AHS**

folgende Themen sind zu behandeln:

- Stand der Gespräche mit dem NÖ LSR?
- Was wird vom NÖ LSR noch benötigt?
- Gab es Gespräche mit dem BMBF?
- Stand der Gespräche mit der Elterninitiative?

Der Antrag wird vom gf GR Ing. Christian Wöhrleitner in schriftlicher Form abgegeben.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.6.2015 beauftragte Herr Bgm. Herbert Janschka dem gf GR Ing. Christian Wöhrleitner mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum „Bildungscampus“ Wiener Neudorf.

Die in diesem Auftrag gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

Vorausschicken möchte ich, dass es nicht Aufgabe eines/einer Gemeinderates/Gemeinderätin ist, „Machbarkeitsstudien“ zu erstellen.

Derartige Studien sind von Ingenieurbüros, ZiviltechnikerInnen, ArchitektInnen, VerkehrsplanerInnen, etc. zu erstellen und bedürfen einer entsprechenden Beauftragung durch den Gemeinderat, bzw. den Gemeindevorstand.

Nichtsdestotrotz beantworte ich die gestellten Fragen nach erfolgten Gesprächen im BMBF und beim NÖ Landesschulrat (gemeinsam mit Herrn Regierungsrat Josef Tutschek) wie folgt:

### 1. Alternativgrundstücke:

Im Bezirk laut Auskunft NÖ LSR keine! Alternative = Traiskirchen!

### 2. Klassenzahl Unterstufe/Oberstufe:

Gemäß unseres beim BMBF und dem NÖLSR vorgestellten Projektes „Bildungscampus – inklusive Mittelstufe“ geht es mindestens um 28 Klassen AHS Unterstufe (evaluierter Bedarf im Bezirk Mödling), 8 Klassen NMS, 4 Klassen AHS

Oberstufe (die Oberstufe kann entfallen, wenn wir ein dislozierter Standort werden) ev. Musikschule (Mehrfachbenutzung von Räumen) die genaue Klassenzahl ist nach erfolgtem Gemeinderatsbeschluss mit den Schulbehörden zu ermitteln.

3. Finanzbedarf der Gemeinde:

Siehe dazu auch meinen Budgetvorschlag 2015/2016 + MFP 2017-2021, die Grobkostenschätzung (Grund- und Baukosten) beträgt ca. Euro 32 Mio. Die Gemeinde finanziert vor und haftet (ist im Auftragsfall Verhandlungsgegenstand max. jedoch bis zur „Verbundlichung“ 2029 in Summe ca. Euro 20 Mio. Nach Refinanzierung durch den Bund bleiben der Gemeinde ca. Euro 8 Mio. an tatsächlichem Finanzierungsbedarf bis 2029. Dieser Finanzierungsbedarf kann auf unterschiedlichste Art und Weise aufgebracht werden. In jedem Fall sind alle möglichen Förderungen in Anspruch zu nehmen (Land NÖ für NMS und Musikschule, Bund für Schulversuch „Inklusive Mittelstufe“, etc.) Im Falle einer Zustimmung des Gemeinderates zum Projekt Bildungscampus, ist der Finanzausschuss mit der Erstellung von Finanzierungsvarianten zu beauftragen!

4. Umweltrelevante Aspekte (Verkehr, Lärm,...):

Nachdem der NÖ LSR den betreffenden Standort bereits im vergangenen Jahr evaluiert und für geeignet befunden hat, liegt es im Verantwortungsbereich des Landes NÖ, bei Bedarf ein SUP Verfahren einzuleiten.

5. Zeitplan, Detailplanung, Gespräche:

Infolge der geänderten politischen Verhältnisse und der Verlängerung der Bausperre bis Oktober 2016, kann, nach erfolgtem Grundsatzbeschluss, mit einem Baubeginn frühestens 2017 gerechnet werden. Das erste Schuljahr wäre demnach 2019/2020. Detailplanungen werden erst nach erfolgtem Grundsatzbeschluss und positivem Ministerbeschluss erfolgen. Die Machbarkeit des Projektes wurde jedoch sowohl vom BMBF, vom NÖ LSR bestätigt. Detailplanungen sind nach dem gesetzlichen Vergaberecht, Gegenstand einer umfassenden Ausschreibung. Diese Ausschreibung kann naturgemäß erst nach positiven Beschlüssen der Gremien erfolgen.

Es ergeht daher von der Fraktion SPÖ folgender Antrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde bekennt sich grundsätzlich zur Errichtung eines gymnasialen Standortes in Wiener Neudorf.“*

Geschäftsführender Gemeinderat Robert Stania ersucht um 22:15 Uhr um eine Sitzungsunterbrechung.

Bürgermeister Herbert Janschka unterbricht die Sitzung bis 22:30 Uhr.

Geschäftsführender Gemeinderat Mag. Patrick Lieben-Seutter verlässt die Gemeinderatssitzung um 22:28 Uhr.

Die Gemeinderatssitzung wird um 22:30 Uhr fortgesetzt.

Da geschäftsführender Gemeinderat Ing. Christian Wöhrleitner erklärt, dass der NÖ Landesschulrat und das Bundesministerium für Bildung Frauen zu keinen offiziellen

Gesprächen bereit sind, bevor ein positiver Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vorliegt, unterbricht Bürgermeister Herbert Janschka die Sitzung um diesbezügliche Informationen von den beiden genannten Institutionen einzuholen.

Ende der Sitzung 22:33 Uhr.



.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführerin

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am .....  
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat